Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 49

Illustration: "An Ihrer Schtell wurd ich nu schriibe [...]
Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

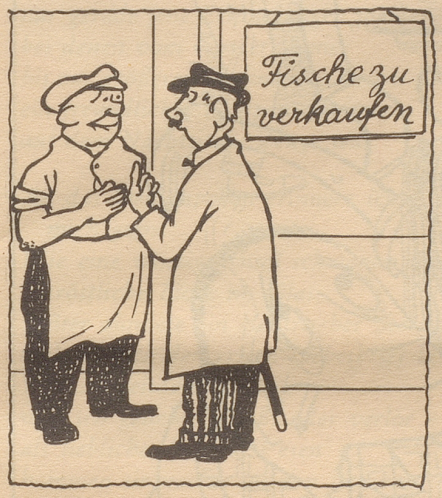
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

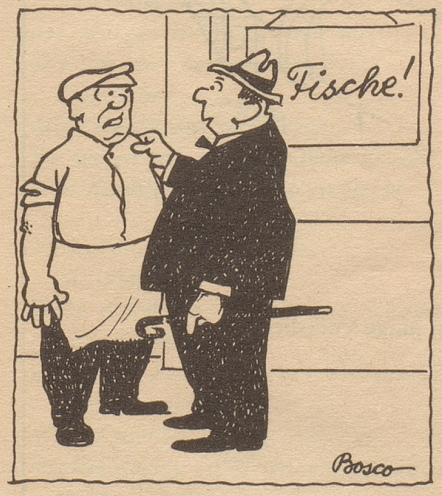
Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

«An Irer Schtell wurd ich nu schriibe‹Fische zu verkaufen›, daß si frisch sind isch doch sälbschverschtändli.»
«s isch waar, Si händ rächt!»



«Warum schriibe Si au ‹Fische zu verkaufen›, das weiß me doch, daß Si si nöd verschänked, ich wurd eifach schriibe ‹Fische›!»
«Erscht no!»



«Daß Si da no aneschriibed ‹Fische›, find ich überflüssig, das schmöckt me doch scho vo witem, daß es da Fisch hät!»

Aktueller Cocktail

Hein und Fitje, zwei stramme Hamburger Matrosen, kommen leicht aufgefüllt auf dem Heimweg an einer Apotheke vorbei. Da bleibt Fitje plötzlich stehen und zeigt auf ein Schild, auf dem steht: «Heil-Kräuter!»

«Kieck», lallt er, «w-w-w-wir haben eine neue Regierung!»

☆

Der Vorsteher eines Ministeriums erteilte Weisung, einen Personalabbau vorzunehmen. «Jawohl, Herr Minister», erwiderte der Beauftragte, «da werden wir gleich fünfzig Hilfskräfte zur Durchführung einstellen.»

☆

Ein englischer Politiker feierte seine Silberhochzeit. Unter den Gästen befand sich auch ein französischer Diplomat. «Silberne Hochzeit?» fragte er in einem ruhigen Augenblick einen der Diener. «Können Sie mir sagen, was das eigentlich ist? Ich kenne eine derartige Zeremonie nicht.»

«Die Herrschaften leben seit fünfundzwanzig Jahren zusammen, ohne sich getrennt zu haben», antwortete der Diener.

«Oh, wie charmant», lächelte der Diplomat. «Und jetzt endlich heiraten sie?»

☆

Zwei Wochen nach den amerikanischen Erneuerungswahlen klingelte nachts bei Mr. Smith in New York das Telefon. «Hallo», rief Mr. Smith in die Muschel. «Hallo ... ist dort Mr. Miller?» «Wer?» «Ist dort Mr. Miller?» «Nein ...» «Wer ist denn dort?» «Hier ist Smith.» «Ach, Verzeihung, dann habe ich falsch gewählt ...» Resigniert murmelte Mr. Smith: «Ich fürchte leider, das haben wir alle ...»

Gemixt von Wysel Gyr

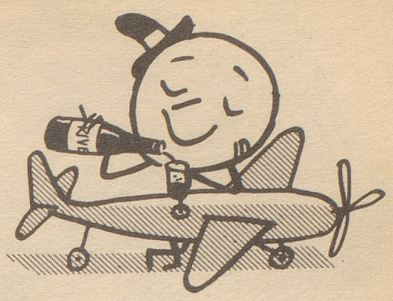
☆

In einem Hotel in Florida hat die Feuerwehr in jedem Zimmer folgenden Rat anbringen lassen: «Wenn Sie im Bett rauchen wollen, machen Sie vorher Ihr Testament, telephonieren Sie dann der Feuerwehr, sich bereit zu halten und teilen Sie dem Portier mit, wohin Ihre Überreste überführt werden sollen.» mht

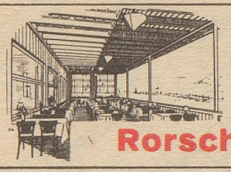
Alt-Berlin

Zu der Zeit, da noch der Kampf um die Feuerbestattung tobte, hielt Professor Hannemann in einem Berliner Handwerkerverein einen Vortrag über die Hygiene der Leichenverbrennung. In der nachfolgenden Diskussion platzten die Meinungen hart aufeinander. Plötzlich erhob sich ein Tischler und schlug die schwielige Faust krachend auf den Tisch:

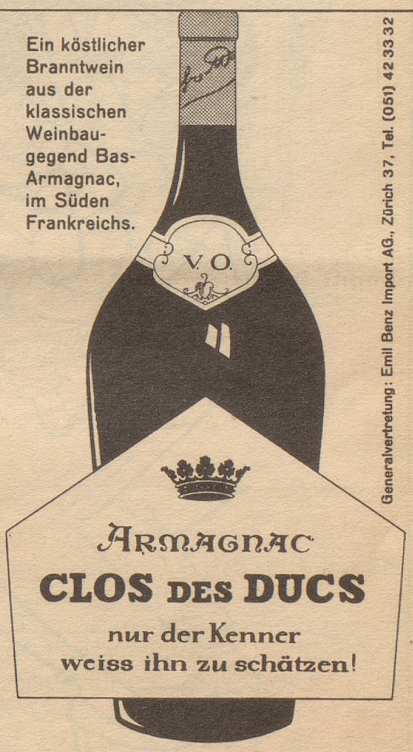
«Und ick sage», schrie er, «Kiefernsärje sind doch det jesündeste!» n. o. s.

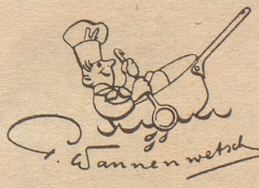


Nach Kloten kommt von USA
ein Herr und spricht: «Was trink ich da?»
Natürlich ein
RIVELLA



Neues
Terrassen-Restaurant
Buffet
Rorschach-Hafen





Wenn Sie **wirklich** gut essen wollen, dann ...
Hotel „Rössli" Balsthal
P. Wannenwetsch
Tel. (062) 2 74 16

ST. GALLEN
Hotel Walhalla
das kleine Grandhotel